



Das Centre Juridique Franco-Allemand

Rechtswissenschaft & Droit

Die Universität des Saarlandes

Das Centre Juridique Franco-Allemand gehört zur Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Die saarländische Landeshauptstadt grenzt direkt an Frankreich. Auf dem Campus der Universität herrscht eine internationale Atmosphäre.

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Uni nach amerikanischem Stil. Sie liegt im Saarbrücker Stadtwald, etwa vier Kilometer von der Innenstadt entfernt. Das Studienangebot ist mit über hundert Studiengängen modern und vielfältig, die Forschung ist exzellent. Die Universität ist Treffpunkt von Studierenden aus aller Welt, mehr als 15 Prozent der insgesamt 17.000 Studierenden kommen aus dem Ausland. Zwischen den Lehrveranstaltungen laden Cafés, Restaurants, zahlreiche Grünflächen und der Botanische Garten zum Entspannen und gemütlichen Zusammensitzen ein. Außerdem gibt es ein breites Sportangebot und eine vielfältige Kulturszene mit verschiedenen Theatergruppen und Musikensembles auf dem Campus.

Die Universitätsstadt Saarbrücken

Saarbrücken ist eine Stadt, in der man sich schnell zu Hause fühlt und Freunde findet. Im Herzen der Altstadt laden Cafés und Szenekneipen zu Verabredungen und zur Entspannung ein. Mit seinem Staatstheater, seiner Musikhochschule, Orchestern und Museen ist Saarbrücken eine junge und dynamische Stadt, in der das ganze Jahr über viele Feste und Kulturveranstaltungen stattfinden. Saarbrücken ist außerdem die deutsche Stadt mit der schnellsten Zugverbindung nach Paris: Eine Fahrt mit dem ICE dauert nur eine Stunde und 50 Minuten!

Kontakt:

Centre Juridique Franco-Allemand
Universität des Saarlandes:
Campus B4 1 (Treppe D, 2. OG)
D – 66123 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 302-2121
www.cjfa.de
cjfa@uni-saarland.de

Université Paul Verlaine - Metz
Faculté de droit, économie, administration
M. Julien Walther
Ile du Sauley BP 80794
57012 Metz Cedex





Das Centre Juridique Franco-Allemand (CJFA)

Das CJFA der Universität des Saarlandes bietet Abiturientinnen und Abiturienten eine gleichzeitige Ausbildung in den Grundfächern des deutschen und des französischen Rechts im Rahmen einer „Licence de droit“.

Die ersten beiden Studienjahre der Licence (L1 und L2) absolvieren die Studierenden in Saarbrücken. Das dritte Jahr (L3) findet im Rahmen eines integrierten Studienprogramms an der französischen Partneruniversität Paul Verlaine in Metz oder Saargemünd statt.

Dank seiner Partnerschaftsabkommen mit namhaften französischen Universitäten bietet das CJFA seinen Licence-Absolventen viele Möglichkeiten, ihr Studium fortzusetzen. Sie genießen einen privilegierten Zugang zu Studiengängen in Frankreich, mit denen sie sich weiter spezialisieren können. Dazu gehören:

- __ das deutsch-französische Master II-Studienprogramm der Universität Paul Verlaine – Metz
- __ das trinationale Programm « Master-Ausbildung zum Euro-Juristen » (Lille 2, Saarbrücken, Warwick)
- __ das deutsch-französische Recht, etwa die Master-Studiengänge in Paris II oder Straßburg.

Das Studium

Das Centre Juridique Franco-Allemand bietet zwei Studienvarianten:

Die **Studienvariante A** wendet sich an Inhaber einer französischen Hochschulzugangsberechtigung (baccalauréat) sowie an andere Interessenten, die in erster Linie eine Ausbildung im französischen Recht erwerben möchten.

Die **Studienvariante B** dagegen wendet sich an Studierende, die vorrangig das Staatsexamen anstreben und daneben auch den französischen Hochschulabschluss Licence de droit erwerben möchten.

Das gemeinsame Programm mit der französischen Universität Paul Verlaine – Metz bietet Studierenden der Variante B einen deutschlandweit einzigartigen Vorteil: Im dritten Studienjahr setzen sie ihr deutsches Rechtsstudium an der Universität des Saarlandes fort und nehmen daneben an den Kernveranstaltungen des französischen Rechts in den nahe gelegenen Städten Metz und Saargemünd teil. Die Studienergebnisse der Licence können bis zu 70 Prozent auf die Schwerpunktbereichsprüfung des Ersten Juristischen Staatsexamen angerechnet werden, in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar mit Bezug zum französischen Recht (30 Prozent).

Die Bewerbung

Das CJFA nimmt pro Jahr circa 80 Studienanfänger auf, das sind je 40 pro Studienvariante. Deutsche Studierende belegen üblicherweise die Variante B.

Wer sich für einen der Studiengänge des deutsch-französischen Rechts bewerben will, sollte folgendermaßen vorgehen:

1. Bewerber müssen das **elektronische Bewerbungsformular** auf der Internetseite des CJFA herunterladen (www.cjfa.de) und ausfüllen. Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- __ Lebenslauf in französischer Sprache,
- __ Passbild neueren Datums,
- __ eine beglaubigte Kopie des Abiturs beziehungsweise des Baccalauréat, aus der die Noten im Fach Französisch ersichtlich sind.

Bewerber für die Variante B müssen ihre vollständigen Unterlagen **vor dem 15. Juli beim CJFA** einreichen.

2. Parallel dazu ist eine **Bewerbung für den Studiengang Rechtswissenschaft** bei der Universität des Saarlandes notwendig.

Bewerber mit einem deutsch-französischen Abitur oder einem internationalen Abitur beziehungsweise einem Baccalauréat mit europäischem Zweig und der Sprachkombination Deutsch/Französisch genießen bei der Zulassung Vorrang.

Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.cjfa.de